

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Donaueschingen 359

Oberrheinischer Sprachraum, 1490-1492

">O< himelscher vatter [...]"

[urn:nbn:de:bsz:31-94010](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-94010)

Als du yetzt wilt gon zu dem heilgē wūdi
gen sāciment wilu dan entzündet werde
in göttlicher lieb. So gedenc der aller höchsten lieb
vū inbringtigen gūn so die hohe maiestat vū
grosser gütikeit für dich armes suüdes wicomic
het gelutē den verflüchte dot in dem alte gesetze
Den pinlichsten verflüchten dot vū die aller
höchste schand vū stochheit. Loß dir eben gleich sein
Also schestu vor dinen liplichen ougē gesiechlich
lich Hyin xpm dinen geliebte got vū heren. We
dir vnder dem grossen sweren last des Crützes
gon swenckē vū dich dorunder inder sitzen vnd
gang in nach andelichlich in betruerung dines
herzens vū gemütes. Wie vū vū den in alle stücke
sins lidens beschelien sig. Sprich in dinc herzen
zu got dem himelichen vater. Was dich den von
pinc beuegt vū reisse zu mitliden zu vernien
vū klagen vū zu hertzlichem schliffen zu dinc
aller liebte getraute friend vū vater sprich
O himelicher vater ich und dinc herze
betrahe vū bedenc den bittere kossen

dot dinc engeborene sijn vñ offer die dy
 selbe heilge offer dy er die selbe geopfert het
 An mich vñ aller welt sind **Quater** ich
 send die vff den altar dinc hohen gödlichen
 maiestat **Das** lebendige offer dy du in so
 grosser euernd het gesant vff den altar des
Crucis fir vns alle zu offeren **Edenet** vnd
 myn war **Quater** des swerres / der vñ sine
 lib als die blützropffen in vñ vff dy ertrich floss
vñ gelouffen ist **Indan** dis ungsowlich fleisch
 mit geschelē so genulich zergert vñ so diess
 verwundet **Mit** baeten streichen vñ habs slagē
 geuoret **Mit** düssen wunden **Mit** blouē mōlē
Mit unreinē speichelen vermaekelt **Mit** blūt
 vber gossen vñ beramē **Mit** scharpfē dornen
 durch stoohen **Mit** nagelen gelöffet vñ durch
 graben **Mit** dem sper durch löchert vñ verwin-
 det **Dorn** **Himmelscher** vatter lof dich die
 selbe güttikeit die do dinc engeborenen sijn
 het gezwunge gezogen vñ vberwunden **Dz** er
 vff der wogen des Crucis **Alles** dister welt sind

Alß loßet vñ bezalt vñ ouch noch hüt vff disen
dag vñ alle züt Erzöug dich Mutter Mutter
Du aller getruwter Vatter Das du dich er
barmest mit der aller armte erbarmlichste
ellendeste sündern Sich mit an mit sünd wau
ß mich wurdich rauwen von gantzem hertzen
Sünd sich mit dy lieplich Angesicht dines sines
wan mit in immer gerechtigkeit sünd mit dy
liden vñ verdienen dines ergeborenen sines
setz ich mit gebet mit din gegenwertigkeit vñ
vff din vnergründete barmhertzigkeit Die
mit keinem menschen verset wart der iriget
Also machu sich dy din gespredt mit got habe
wie es dir aller bast dient vñ du allermeist
mit suerlieb engündet wurst in solcher güte
betrachtung vñ begunden empfö ihm dinen
geliebte vñ loß dir eben sein als selhestu mit
mit dine lipliche ouge wie er sich selbs dir
wolt geben zu messen mit d'gestalt des wif
glanzenden harnel bootes vñ wie du selhest
sin gnadenreichs angesicht schinen mit rose
warren sein von grosser art vñ freiden